

An der **Professur für Statistik und Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**, ist - vorbehaltlich der Mittelzusage - für das BMBF-geförderte Projekt „*REDMig (Nicht-monetäre Bildungserträge in Form sozialer Einbindung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund)*“ ab 01.02.2016 befristet für zwei Jahre eine **ganze Stelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Das in Kooperation mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg (Interkulturelle Bildungsforschung) durchgeführte interdisziplinäre Projekt hat zum Ziel, Indikatoren zu identifizieren und (weiter) zu entwickeln, die sich zur Verfolgung der langfristigen Entwicklung nicht-monetären Bildungserträge in Form der sozialen Einbindung von Personen mit und ohne Migrationshintergrund eignen. Diese sollen mittelfristig die nationale Berichterstattung ergänzen.

Aufgaben:

Aufgabenschwerpunkte sind die Aufarbeitung des methodischen Forschungsstands zur empirischen Analyse der Effekte von Bildung auf soziale Einbindung und Sozialkapital sowie die eigene ökonometrische Analyse auf Basis verschiedener Paneldatensätze. Insbesondere sollen Selektionseffekte und Heterogenität der Effekte mit geeigneten Methoden betrachtet werden sowie Robustheitstests und Sensitivitätsanalysen durchgeführt werden. Weitere Aufgaben umfassen die Unterstützung der ökonometrischen Analysen beim Projektpartner in Hamburg, Veröffentlichung der Ergebnisse und Ergebnispräsentation.

Anforderungsprofil:

- Ein überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister oder Master) in Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften oder in einem anderen Fach mit passendem Schwerpunkt.
- Abgeschlossene Promotion, durch welche die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit unter Einsatz ökonometrischer Verfahren nachgewiesen wird.
- Erfahrung im Umgang mit Paneldatensätzen;
- Organisationskompetenz und Teamfähigkeiten;
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 491/00378/02** mit den üblichen Unterlagen bis zum **16.11.2015** an **Herrn Prof. Dr. Peter Winker, Professur für Statistik und Ökonometrie, Licher Straße 64, 35394 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.